# Schulnachrichten.

## I. Lehrverfassung.

### 1. Uebersicht über die Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

| Lehrgegenstände | Wöchentliche Unterrichtsstunden | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | II b. | III a. | III b. | IV. | V. | VI. | Zusammen |
| Religion | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 13 |
| Deutsch und | 3 | 3 | 3 | 4 | 3 } 4 | 4 } 5 | 22 |
| Geschichtserzählungen | | | | | 1 } | 1 } | |
| Lateinisch | — | — | — | 6 — | 6 — | 6 — | 18 |
| Französisch | 5 | 6 | 6 | 4 6 | — 6 | — 6 | 39 |
| Englisch | 4 | 4 | 5 | — | — | — | 13 |
| Geschichte und | 2 | 2 | 2 | 2 | — | — | |
| Erdkunde | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 19 |
| Rechnen und Mathematik | 5 | 5 | 6 | 6 | 5 | 5 | 32 |
| Naturbeschreibung | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 12 |
| Physik | 2 | 2 | — | — | — | — | 4 |
| Chemie und Mineralogie | 2 | — | — | — | — | — | 2 |
| Schreiben | — | — | — | — 2 | 2 | 2 | 6 |
| Freihandzeichnen | 2 | 2 | 2 | — 2 | 2 | — | 10 |
| (Linearzeichnen) | (2) | (2) | | | | | 2 |
| Singen | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 | 3 |
| Turnen | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 6 |
| Zusammen | 34 (36) | 34 (36) | 34 | 32 | 30 | 30 | 201 |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## 2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

| Lehrer | Untersekunda St. | Obertertia St. | Untertertia St | Quarta St. | Quinta St. | Sexta St. | Summa |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Direktor **Dr. Wahle** | 5 Französisch<br>2 Naturbeschreib. | | | 3 Mathematik | 6 Französisch | | 16 |
| 2. Prof. **Haacke**<br>Klassenlehrer der Obertertia | 2 Geschichte<br>1 Erdkunde | 3 Deutsch<br>2 Geschichte<br>2 Erdkunde | 2 Geschichte | 2 Geschichte<br>6 Latein. (Nebenk.) | | | 20 |
| 3. Prof. **Ruhland**<br>Klassenlehrer der Quarta | 2 Religion | 2 Religion | 2 Religion | 6 Französisch<br>4 Franz. (Nebenk.) | 6 Latein. (Nebenk.) | | 22 |
| 4. Oberl. **Hanow**<br>Klassenlehrer der Quinta | 2 Physik | 2 Naturbeschreib.<br>2 Physik | 2 Naturbeschreib. | 3 Rechnen<br>2 Naturbeschreib. | 5 Rechnen<br>2 Naturbeschreib. | 2 Naturbeschreib. | 22 |
| 5. Oberl. **Dr. Mentz**<br>Klassenl. der Untersekunda | 3 Deutsch<br>4 Englisch | 6 Französisch | 5 Englisch | | | 6 Französisch | 24 |
| 6. Oberl. **Dr. Otte**<br>Klassenl. der Untertertia | 5 Mathematik<br>2 Chemie | 5 Mathematik | 6 Mathematik<br>2 Erdkunde | 2 Erdkunde | 2 Erdkunde | | 24 |
| 7. Lehrer **Berger** | 3 Turnen<br>2 Freihandzeichn<br>2 Linearzeichn. | 3 Turnen<br>2 Freihandzeichn.<br>2 Linearzeichn. | 3 Turnen<br>2 Zeichnen | 3 Turnen<br>2 Zeichnen<br>2 Schreiben | 3 Turnen<br>2 Zeichnen<br>2 Schreiben | 3 Turnen<br>2 Schreiben | 24 |
| 8. Lehrer **Schultz***)<br>Klassenlehrer der Sexta | 1 Singen | 1 Singen | 1 Singen | 1 Singen<br>2 Religion | 2 Singen<br>2 Religion<br>4 Deutsch | 2 Singen<br>3 Religion<br>5 Deutsch<br>5 Rechnen<br>2 Erdkunde | 26 |
| 9. Cand. prob. **Rönnberg**<br>Verwalter der wissensch. Hülfslehrerstelle | | 4 Englisch | 3 Deutsch<br>6 Französisch | 4 Deutsch | | 6 Latein. (Nebenk.) | 23 |

*) Seit 1. November 1900 beurlaubt und vertreten durch Lehrer Schumann; nur die Gesangstunde der oberen Abteilung wird vom Lehrer Reime von der städtischen Mädchenschule erteilt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

## 3. Übersicht über die während des Schuljahres 1900/1901 erledigten Lehraufgaben.

(Um für die vorstehende wissenschaftliche Abhandlung Platz zu gewinnen, mussten die folgenden Angaben auf deutsche Aufsätze, mathematische Prüfungsaufgaben, fremdsprachliche Lektüre von II b und III a beschränkt werden. Die Unterrichtsstoffe waren im übrigen dieselben wie im Vorjahre.)

### Untersekunda.

**Deutsche Aufsätze.**

Prüfungsaufsatz Ostern 1900: Das Mittelmeer der Ozean der alten Welt, der atlantische Ozean das Mittelmeer der neuen Welt. Aufsätze, die im Schuljahre 1900/1 angefertigt wurden: (Sommersemester) 1. Heimat und Familie Johannas nach dem Prolog von Schillers Jungfrau von Orleans. 2. Welchen Umschwung der Lage Karls bringt das Auftreten der Jungfrau von Orleans hervor? 3. Mit welchem Recht können wir die Kohlen schwarze Diamanten nennen? 4. Wie sühnt Johanna von Orleans ihre Schuld? (Klassenaufsatz.) 5. — Prüfungsaufsatz Michaelis 1900 — Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand (auch häusl. Aufsatz für die Nichtabiturienten). (Wintersemester) 6. Durch welche Eigenschaften erscheint uns Tellheim als das Muster eines Offiziers? 7. Charakteristik Franziskas nach Lessings Minna von Barnhelm (Klassenaufsatz). 8. Der Gastwirt in Lessings Minna von Barnhelm und in Göthes Hermann und Dorothea. 9. Warum wirkt der Tod Siegfrieds so erschütternd auf uns? (nach dem Nibelungenliede). 10. Prüfungsaufsatz Ostern 1901: Die Erfindung der Dampfmaschine in ihrer Bedeutung für die Menschheit.

**Französische Lektüre.** Michaud, Siège d'Antioche et Prise de Jérusalem. — Scribe et Legouvé, Bataille de Dames.

**Englische Lektüre.** Mackarness, A Trap to catch a Sunbeam und Old Joliffe.

**Mathematische Prüfungsaufgaben.** Ostern 1900: 1. $\sqrt{x^2+y^2} - \sqrt[3]{x^2+y^2-3xy+38} = 10$, $\sqrt{x^2+y^2} \cdot \sqrt[3]{x^2+y^2-3xy+38} = 39$. — 2. Von der Spitze $A$ des Eilenburger Turmes zu Delitzsch, dessen Höhe $h = 57\ m$ angenommen werden möge, erscheint ein Punkt $C$ des Dorfes Döbernitz unter einem Depressionswinkel $\delta = 1{,}992^0$, ein Punkt $D$ des Dorfes Beerendorf unter dem Depressionswinkel $\varepsilon = 1{,}187^0$; die Gesichtslinien bilden einen Winkel $\gamma = 40{,}229^0$. Wie gross ist die Entfernung der Punkte $C$ und $D$? 3. Bei einer regelmässigen sechsseitigen Pyramide sei die Höhe doppelt so lang als eine Grundkante $a = 8\ cm$. Es ist das Volumen, der Mantel sowie die Neigungswinkel der Seitenkanten und Seitenflächen gegen die Grundfläche zu bestimmen. — Michaelis 1900: 1. Ein Kaufmann, welcher sein Geschäft mit einem Kapital von 25 000 M. begründet hat, erübrigt alljährlich 4000 M., die er ebenso wie das Grundkapital zu $3\,^1/_2$ Prozent verzinst. Wie viel beträgt sein Vermögen nach 30 Jahren? — 2. Um die Entfernung zweier Örter $B$ und $C$, welche infolge von Terrainschwierigkeiten nicht direkt gemessen werden kann, zu bestimmen, misst man ihren Abstand von einem dritten Punkte $A$ und findet, dass $AB = 6{,}510\ km$, $AC = 4{,}330\ km$, der von diesen eingeschlossene Winkel $\alpha = 70{,}435^0$ beträgt. Wie gross ist die Entfernung $BC$ und welche Winkel schliesst sie mit den anderen Strecken ein? — 3. In einer Kugel, deren Volumen $1\ l$ beträgt, besitze ein Kugelsektor einen Achsenschnittscentriwinkel $\alpha = 90^0$. Wie gross sind die Rauminhalte des Sectors und seiner Teilkörper? — Ostern 1901: 1. Ein Staat nahm zum Ausbau seiner Flotte zu $3^3/_4$ Prozent eine Anleihe auf, deren Tilgung nach 3 Jahren beginnen und in 25 Jahresraten von 1 677 200 M. erfolgen sollte. Wie gross war die Anleihe? — 2. Wie gross sind die Diagonalen eines regelmässigen Fünfecks, das den Inhalt $\mathcal{F} = 840\ qcm$ besitzt? — 3. Die Oberfläche eines abgestumpften geraden Kegels von der Höhe $h = 35\ cm$ und der Seitenlinie $s = 37\ cm$ hat einen Inhalt von der Grösse $F = 1500\ \pi\ qcm$. Wie gross sind die Radien der Grund- und der Deckfläche und wie schwer ist der Körper, wenn sein spezifisches Gewicht $\varepsilon = 7{,}5$ beträgt? —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

**Obertertia.**

**Französische Lektüre.** Souvestre, Le chevrier de Lorraine.
**Englische Lektüre.** Marryat, The Children of the New forest.

---

Befreiungen vom evangelischen Religionsunterricht fanden nicht statt.

## Nachrichten über den Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 112, im Winter 108 Schüler. Von diesen waren befreit:

| | Vom Turnunterricht überhaupt | | Von einzelnen Übungsarten | |
|---|---|---|---|---|
| Auf Grund ärztlichen Zeugnisses: | im S. 7. | im W. 5. | im S. 0. | im W. 0. |
| Aus anderen Gründen: | im S. 0. | im W. 0. | im S. 0. | im W. 0. |
| zusammen: | im S. 7. | im W. 5. | im S. 0. | im W. 0. |
| also von der Gesamtheit der Schüler: | im S. 6,3 %. | im W. 4,6 %. | im S. 0 %. | im W. 0 %. |

Es bestanden bei 6 getrennt zu unterrichtenden Klassen 2 Turnabteilungen; die eine zählte 53, die andere 52 im Sommer, die eine 52, die andere 51 im Winter.

## Nachrichten über den Zeichenunterricht.

Am wahlfreien Unterricht im Linearzeichnen der Obertertia und Untersekunda nahmen im Sommer 13, im Winter 5 Schüler teil.

## Zusammenstellung der an der Anstalt eingeführten Lehrbücher.

In allen Klassen: Luthers Bibel. Provinzialgesangbuch.*) Merseburger Katechismus. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Schulatlas von Diercke und Gäbler. Chorlieder für höh. Schulen von Günther und Noack.**)

Sexta: 1. Biblische Geschichten von Preuss-Triebel. 2. Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch für Sexta, neu bearb. von Muff. 3. Strien, Elementarbuch der französ. Sprache, Ausgabe A. 4. Rechenbuch von Harms und Kallius. 5. Botanik von Vogel, Müllenhoff und Kienitz-Gerloff, Heft I. 6. Zoologie von Vogel etc., Heft I.

Quinta: 7. Hopf und Paulsieck, deutsches Lesebuch für Quinta, neu bearb. von Muff. 8. Strien, Lehrbuch der französ. Sprache, Teil I, Ausg. A. 9. Strien, Schulgrammatik der französ. Sprache, Ausg. A. 10. Kirchhoff, Erdkunde für Schulen, I. Teil. Ausserdem 1, 4, 5, 6.

Quarta: 11. Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch für Quarta, neu bearb. von Muff. 12. Strien, Lehrbuch der französ. Sprache, Teil II, 1900. 13. Kirchhoff, Erdkunde für Schulen, II. Teil. 14. Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte. 15. Putzger, historischer Schulatlas. 16. Hochheim, Leitfaden für den Unterricht in der Arithmetik, Teil I. 17. Holzmüller, Lehrbuch der Elementarmathematik, Teil I. 18. Botanik von Vogel etc., Heft II. Ausserdem 1, 4, 6, 9.

Untertertia: 19. Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch für Tertia und Sekunda. 20. Strien, Lehrbuch der französ. Sprache, Teil III, nebst Wörterverzeichnis. 21. Gesenius-Regel, englische Sprachlehre, Ausg. B, Unterstufe. 22. Müller-Junge, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes. 23. Zoologie von Vogel etc., Heft II. 24. Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausg. B.***) Ausserdem 9. 13. 15. 16. 18.

Obertertia: 25. Noack, Hilfsbuch für den Religionsunterricht, Ausg. B. 26. Gesenius, englische Sprachlehre, bearb. von Regel, Teil I.****) 27. Kleiner deutscher Kolonialatlas. 28. Börner, Leitfaden für Experimentalphysik. 29. Rätz, Projektionslehre. Ausserdem 9. 13. 15. 16. 18. 19. 20. 22. 23. 24.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Untersekunda: 30. Greve, Logarithmische Tafeln. 31. Botanik von Vogel etc., Heft III. Ausserdem 9. 13. 15. 16. 17. 20. 22. 24. 25. 26. 27. 28. 29.

Die Lateinschüler gebrauchen nicht die Nummern 3. 8. 9. 12. 19—32. Dagegen benutzen sie von Sexta bis Quarta die Lateinische Grammatik von Ellendt-Seyffert, neu bearb. von Seyffert-Fries; ausserdem in Sexta: Holzweissig, Übungsbuch für den lateinischen Unterricht in Sexta; in Quinta: Holzweissig, Lat. Übungsbuch für Quinta; in Quarta: Holzweissig, Lat. Übungsbuch für Quarta; Cornelius Nepos und Erläuterungen dazu, beide von Fügner; Elementarbuch von G. Plötz, Ausg. B.

*) Wird von Ostern 1901 an ersetzt durch das „Gesangbuch für evangelische Gemeinden und Schulen".
**) Ausserdem von Ostern 1901 an „Religiöser Gedächtnisstoff für die Schulen der Provinz Sachsen".
***) Wird Ostern 1901 in Untertertia ersetzt durch Nr. 17.
****) Wird Ostern 1901 in Obertertia ersetzt durch Gesenius-Regel, engl. Sprachlehre, Ausg. B, Oberstufe.

# II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

6. April 1900. Der Herr Minister der geistl. etc. Angelegenheiten erkennt das bisherige Realprogymnasium zu Delitzsch als lateinlose Realschule (mit gymnasialem Nebenkursus in den drei unteren Klassen) an.

18. April. Der Herr Reichskanzler verfügt die Aufnahme der lateinlosen Realschule zu Delitzsch in das Gesamtverzeichnis der militärberechtigten Lehranstalten.

12. Juli und 24. Oktober. Kgl. Prov.-Sch.-Koll. teilt mit, dass Herrn Oberlehrer Ruhland der Professortitel sowie ferner der Rang der Räte vierter Klasse verliehen worden ist.

26. Oktober. Nachdem der Herr Minister dem Lehrer Schultz den nachgesuchten, vom Magistrat befürworteten achtmonatigen Urlaub zum Besuch der Kgl. Kunstschule in Berlin gewährt hat, weist das Kgl. Prov.-Sch.-Koll. der Realschule den Schulamtskandidaten Wilhelm Schumann aus Pretzsch zur Vertretung des Herrn Schultz für die Dauer seines Urlaubs zu.

17. Dezember. Kgl. Prov.-Sch.-Koll. teilt mit, dass Se. Majestät der Kaiser dem Lehrer Berger aus Anlass seines fünfzigjährigen Dienstjubiläums den Königlichen Kronenorden vierter Klasse mit der Zahl 50 zu verleihen geruht hat.

3. Januar 1901. Kgl. Prov.-Sch.-Koll. setzt folgende Ferienordnung für das Schuljahr 1901 fest: Ostern vom 30. März bis 16. April, Pfingsten vom 24. Mai nachm. bis 30. Mai, Sommer vom 6. Juli bis 6. August, Herbst vom 5. bis 22. Oktober, Weihnachten vom 21. Dezember bis 7. Januar.

21. Januar. Das Kgl. Prov.-Sch.-Koll. zu Koblenz bestätigt die Wahl des Herrn Oberlehrers Dr. Mentz zum Oberlehrer am städtischen Realgymnasium zu Barmen.

# III. Chronik der Schule.

Nach dem Ergebnis der Reifeprüfung vom 24. März 1900, mit welcher die ersten Abiturienten der nunmehr zur Realschule umgewandelten Anstalt ihr Ziel erreichten, wurde die Anstalt als lateinlose Realschule anerkannt und ihr bald darauf die Befugnis zugesprochen, Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst auszustellen.

Der Unterricht begann am 19. April. An Stelle des wissenschaftlichen Hülfslehrers, Herrn Bernhard Fliess, welcher am Schluss des vorigen Schuljahres in gleicher Eigenschaft an das Stadtgymnasium zu Halle a. S. übergegangen war und welchen wir ungern scheiden

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sahen, trat mit Beginn des neuen Schuljahres Herr Johannes Rönnberg aus Teterow in das Lehrerkollegium ein, um sein Probejahr hier abzuleisten; zugleich war ihm die Verwaltung der wissenschaftlichen Hülfslehrerstelle übertragen worden. Am 1. November trat Herr Lehrer Schultz einen achtmonatigen Urlaub zum Zweck des Besuchs der Kunstschule in Berlin an. Zu seiner Vertretung wurde Herr Lehrer Schumann aus Pretzsch bei Wittenberg berufen, während den Gesangunterricht der oberen Abteilung Herr Lehrer Reime von der hiesigen Mädchenschule übernahm. — Nachdem kurz vor Schluss des vorigen Schuljahres die Herren Prof. Haacke und Lehrer Schultz mehrere Tage durch Influenza zu unterrichten verhindert gewesen waren, blieb das Lehrerkollegium im laufenden Schuljahr von Krankheit fast ganz verschont. Auch der Gesundheitszustand der Schüler war ein günstiger. — Im Januar 1901 konnte ein Mitglied des Lehrerkollegiums, Herr Lehrer Berger, welcher der Schule seit ihrem Bestehen angehört, das seltene Fest des fünfzigjährigen Dienstjubiläums in voller Rüstigkeit begehen. Behörden, ehemalige Schüler und das Lehrerkollegium ehrten im Verein mit seinen Freunden den Jubilar, welcher durch Verleihung des Kgl. Kronenordens vierter Klasse ausgezeichnet worden war.

Der Sommerausflug am 23. Juni richtete sich nach Leipzig, von wo Sexta und Quinta Connewitz, die übrigen Klassen Schkeuditz zum Ziel nahmen. — Wegen grosser Hitze musste im August der Nachmittagsunterricht viermal ausfallen. — Den Sedantag beging die Schule wie im Vorjahre durch Umzug, Ansprachen und Gesänge, Vorführung von Reigen und Turnwettspielen, worauf die Sieger durch Eichenkränze ausgezeichnet wurden. — Am 18. Januar 1901 feierte die Schule das zweihundertjährige Bestehen des Königreichs Preussen durch einen öffentlichen Festakt, bei welchem Herr Prof. Haacke in treffenden Zügen einen Überblick über die beiden Jahrhunderte preussischer Geschichte gab. Die Erinnerung an diesen Tag wird bei den Schülern wohl auch durch die verteilten 66 Gedenkblätter und Denkschriften wach erhalten werden, welche ersteren grösstenteils vom Ministerium der geistl. etc. Angelegenheiten übersandt, während die Mittel zur Beschaffung der letzteren vom Lehrerkollegium im eigenen und in Bekanntenkreisen aufgebracht worden waren. — Des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers wurde zufolge allerhöchster Anordnung nur durch eine kürzere Schulfeier am 26. Januar sowie durch gemeinsamen Kirchgang am 27. Januar gedacht. — Vor Schluss des Schuljahres ist noch ein Ausflug der Untersekunda und Obertertia nach Leipzig zum Besuch eines klassischen Dramas geplant.

Um für den Zeichenunterricht bessere Beleuchtung zu schaffen, war eine Verlegung des Zeichensaales unerlässlich, welcher leider einige schöne Birken an der Nordseite der Schule zum Opfer fallen mussten.

Bei der Abiturientenprüfung des Michaelistermins, welche unter dem Vorsitz des Unterzeichneten am 19. September stattfand, bestanden beide Prüflinge. Die Osterprüfung beabsichtigt Herr Provinzial-Schulrat Friese am 23. März abzuhalten.

Die der Anstalt zugewiesenen Schülerprämien und Geschenke wurden an folgende Zöglinge verteilt: Dem Lateinquartaner Pernitzsch bei seinem Abgange von der Schule „Wislicenus, Deutschlands Seemacht“, überwiesen vom Kgl. Provinzial-Schulkollegium; dem Obertertianer Laue „Martens, Johannes Gutenberg“, Geschenk des Herrn Ministers; dem Untertertianer Remmler „Das deutsche Kaiserpaar im heiligen Lande“, aus allerhöchst zur Verfügung gestellten Mitteln überwiesen vom Herrn Minister; dem Abiturienten Spieler ein „Neujahrsblatt für 1901“, geschenkt von der historischen Kommission der Provinz Sachsen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# IV. Statistische Mitteilungen.

## A. Frequenzliste für das Schuljahr 1900/1901.

| | UII. | OIII | UIII | IV | V | VI | Sa. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Bestand am 1. Februar 1900 | 9 | 5 | 14 | 19 (5) | 15 (4) | 26 (6) | 88 (15) |
| 2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1899/1900 | 7 | 1 | 2 | 5 (5) | 2 (1) | — | 17 (6) |
| 3. a. Zugang durch Versetzung zu Ostern | 4 | 12 | 11 | 13 (3) | 23 (5) | — | 63 (8) |
| 3. b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern | 3 | 7 | 2 | 2 | 1 | 26 (4) | 41 (4) |
| 4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1900/1901 | 9 | 19 | 13 | 18 (3) | 24 (5) | 29 (5) | 112 (13) |
| 5. Zugang im Sommerhalbjahre | — | — | — | 1 | 1 | 1 | 3 |
| 6. Abgang im Sommerhalbjahre | 3 | — | — | 2 (1) | — | 3 | 8 (1) |
| 7. a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis | — | — | — | — | — | — | — |
| 7. b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis | — | — | 1 | — | — | — | 1 |
| 8. Frequenz am Anfange des Winterhalbjahres | 6 | 19 | 14 | 17 (3)* | 25 (5) | 27 (5) | 108 (13)* |
| 9. Zugang im Winterhalbjahre | — | — | — | — | — | — | — |
| 10. Abgang im Winterhalbjahre | — | — | — | — | 2 | 1 | 3 |
| 11. Frequenz am 1. Februar 1901 | 6 | 19 | 14 | 17 (3) | 23 (5) | 26 (5) | 105 (13) |
| 12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1901 | 16,9 | 15,5 | 14,0 | 13,1 | 11,9 | 10,6 | |

Bemerkungen: 1) Die Osterferien gehören zum Winterhalbjahre, die Michaelisferien zum Sommerhalbjahre.
2) Als Termin für die Frequenz unter Nr. 4 und 8 gilt der Schluss der zweiten Schulwoche.
3) Die in Klammern () beigefügten Zahlen geben an, wie viele von den aufgezählten Schülern dem Lateinkursus angehören.

* Ein Schüler ist Michaelis von der Realschule zum Lateinkursus übergetreten.

## B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

| | Ev. | Kath. | Diss. | Jud. | Einh. | Ausw. | Ausl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Am Anfange des Sommerhalbjahres | 108 (13) | 1 | — | 3 | 57 (11) | 48 (2) | 7 |
| 2. Am Anfange des Winterhalbjahres | 104 (13) | 1 | — | 3 | 58 (10) | 44 (3) | 6 |
| 3. Am 1. Februar 1901 | 101 (13) | 1 | — | 3 | 56 (10) | 43 (3) | 6 |

Die in Klammern () stehenden Zahlen bedeuten hier dasselbe wie unter A.

## C. Übersicht über die Abiturienten.

| Zeit | Namen | Tag und Jahr der Geburt | Geburtsort | Konf. | Stand, Name und Wohnort des Vaters | Schulzeit überhaupt | Schulzeit in Secunda | Gewählter Beruf bezw. nächste Bildungsanstalt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ostern 1900 | **Kurt Dittmar** | 11. Febr. 1885 | Delitzsch | ev. | Müllermeister in Delitzsch | 6 | 1 | Kaufmann |
| „ | **Otto Härtel** | 12. Aug. 1884 | „ | „ | Kaufmann in Delitzsch | 6 | 1 | Oberrealschule |
| „ | **Arthur Böser** | 14. Febr. 1880 | Seelhausen | „ | Landwirt in Seelhausen | 6 | 1 | Postdienst |
| „ | **Willy Seydel** | 30. Juni 1883 | Wolmirsleben | „ | Obersteiger in Bohsdorf | $5^1/_2$ | 1 | Masch.-Techniker |
| „ | **Julius Reitzenstein** | 30. Juli 1884 | Vegesack | „ | Kapitän in Delitzsch | 5 | 1 | Kaufmann |
| „ | **Oskar Thümmler** | 18. Sept. 1881 | Seelhausen | „ | Gutsbesitzer † in Seelhausen | 6 | 1 | Beamter |
| „ | **Karl Teubner** | 3. August 1885 | Delitzsch | „ | Kaufmann in Delitzsch | $5^3/_4$ | 1 | Kaufmann |
| Michls. 1900 | **Rudolph Tanck** | 25 August 1883 | Leipzig | „ | Kaufmann in Leipzig | $6^1/_2$ | $1^1/_2$ | „ |
| „ | **Kurt Herrfurth** | 30. April 1885 | Delitzsch | „ | Töpfermeister † in Delitzsch | $6^1/_2$ | $1^1/_2$ | „ |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# V. Sammlungen von Lehrmitteln.

## 1. Erwerbungen für die Lehrerbibliothek.

Geschenkt vom Herrn Minister: Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, Jahrgänge 1899 und 1900; Nauticus, Flottennovelle; Schmoller-Sering-Wagner, Handels- und Machtpolitik Bd. 1 u. 2, sämtlich in je zwei Exemplaren; von der historischen Kommission der Provinz Sachsen: Neujahrsblatt für 1901.

Angekauft: a. Zeitschriften und Fortsetzungen: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Fauth und Köster, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Die neueren Sprachen, hg. v. Vietor. — Hettner, geographische Zeitschrift. — Die Lehrmittel der deutschen Schule, Mitteilungen, Ratschläge und Beurteilungen aus der Praxis der höheren Lehranstalten (Zeitschrift). — Forschungen zur Brandenb.-Preuss. Geschichte, hg. v. Hintze (früher Naudé). — Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Seidel, Jahrbuch der Hohenzollern, 3. Jahrgang. — Jahrbuch der Erfindungen, 36. Jahrgang. —

b. Neue Erwerbungen: Handbuch der Provinz Sachsen. — Dannemann, Geschichte der Naturwissenschaften I und II. — Lohoff, Theorie und Praxis des Schreibunterrichts. — Eckert, Der erziehende Religionsunterricht. — Hardeland, Die katechetische Behandlung des kleinen Katechismus. — Köstlin, Christliche Ethik. — Stier, Schulandachten. — Kautzsch, Textbibel des alten und neuen Testaments. — Münch, Über Menschenart und Jugendbildung. — Vockeradt, Das Studium des deutschen Stils. — Prigge, Deutsche Satzlehre. — Reinhardt, Lateinische Satzlehre. — Banner, Französische Satzlehre. — Suchier und Birch-Hirschfeld, Geschichte der französischen Litteratur. — Kron, The little Londoner, Englische Realien in modernem Englisch. — Hoffmann, Sammlung mathematischer Aufgaben. —

## 2. Für die Schülerbibliothek.

Geschenkt vom Herrn Minister je 3 Exemplare von: Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen für 1899 und 1900 und Beiträge zur Flottennovelle; Handels- und Machtpolitik; zusammen 15 Bände.

Angekauft: Alexis, Die Hosen des Herrn von Bredow, Der Werwolf, Der falsche Waldemar; St. Hilaire, Courage et bon coeur; Halt, Histoire d'un petit homme; Galland, Histoire d'Ali Baba; Berquin, Le déserteur; Sonnenberg, Sängerruhm; Falkenhorst, Jungdeutschland in Afrika, Das Kreuz am Tanganjika, Im Togolande; Wuttke-Biller, Lina Bodmer; Schalk, Die grossen Heldensagen des deutschen Volkes; Werner, Admiral Karpfanger; Lang, Mit Ränzel und Wanderstab; Tanera, Der Freiwillige des Iltis; Garlepp, Halbmond und Griechenkreuz; Pajeken, Bill der Eisenkopf; Steurich, Jan Weynen, der Schiffsjunge des grossen Kurfürsten; Becker, Auf der Wildbahn; Marschall, Zoologische Plaudereien, Im Wechsel der Tage; Stillfried, Die Hohenzollern und das deutsche Vaterland; Stacke, Erzählungen aus der Geschichte des Mittelalters; Herzberg, Der Feldzug der zehntausend Griechen; Archenholz, Geschichte des siebenjährigen Krieges; Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums, 3 Teile; Schubert, Mathematische Musestunden, 3 Teile; Stoll, Erzählungen aus der alten Geschichte, 2 Teile; Uhland, Ernst von Schwaben; Hauff, Lichtenstein; Müller-Bohn, Graf Moltke; Wolf, Die That des Arminius.

## 3. Für den physikalischen und chemischen Unterricht.

Angekauft: Demonstrationsbarometer, Kühlapparat nach Mohr, Knallgasapparat, Kryophor, chemisches Thermometer, Alkoholometer nach Tralles, Scheidetrichter mit Geisslerschem Hahn, Messer zum Glasschneiden, Modell zur Demonstration des Telephons, Stromwender, Vertikalgalvanometer, Gasbrenner für empfindliche Flammen, Galileis Fallrinne, Kerzenhalter

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

für 4 Kerzen mit Schirm, Papierschirm mit Diaphragma, Glasstab, Schellackstab, Planspiegel, Convexlinse, Spirituslampe, 6 Schmelztiegel, Chemikalien.

### 4. Für den Unterricht in den beschreibenden Naturwissenschaften.

Angekauft: Skelette von Corvus cornix, Lacerta viridis, Pelias berus, Rana esculenta, 2 Glasglocken für Wassertiere, 6 botanische Präparate „Moose und Flechten".

### 5. Für den geographischen und Anschauungsunterricht.

Angekauft: Politische Wandkarte von Asien; Lang, Tafel deutscher Kriegsschiffe.

### 6. Für den Zeichenunterricht.

Überwiesen vom Herrn Minister: Lehrmittelverzeichnis für den Zeichenunterricht, Heft 1.
Angekauft: Eine Anzahl Fliesen und Stoffe zu Farbentreffübungen.

### 7. Für den Gesangunterricht.

Angekauft: 19 Exemplare des Schulchorbuchs von Becker und Kriegeskotten.

### 8. Für Turnunterricht und Jugendspiele.

Angekauft: 50 Hanteln.

---

Für sämtliche vorstehend sowie unter III erwähnten Geschenke und Überweisungen spricht der Berichterstatter im Namen der Schule ehrerbietigen und ergebenen Dank aus.

---

## VI. Stiftungen u. Unterstützungen von Schülern.

1. Bedürftigen und würdigen Schülern kann Schulgeldbefreiung oder Schulgeldermässigung bewilligt werden. Die Bewilligung geschieht widerruflich und auf unbestimmte Zeit; ist sie einmal erfolgt, so bedarf es keiner Erneuerung des Gesuches um Weiterbewilligung. Gesuche sind an das Kuratorium der Realschule zu richten.

2. Die Unterstützungsbibliothek der Realschule, aus welcher die sich dazu meldenden Schüler die im Unterricht gebrauchten Schulbücher leihweise erhalten können, ist durch Ankauf aus dem Stiftungskapital um eine Anzahl Bücher bereichert worden.

---

## VII. Mitteilungen an die Schüler u. deren Eltern.

### 1. Berechtigungen der Realschule.

Das Reifezeugnis der Realschule (nach 6 Jahren zu erreichen) berechtigt

A. zum einjährig-freiwilligen Militärdienst;

B. 1. zu allen Zweigen des Subalterndienstes mit Ausnahme der Verwaltung der indirekten Steuern (also zum Bureaudienst bei der Königl. Berg-, Hütten- und Salinen-, Eisenbahnverwaltung, bei den Gerichten, den Königl. Provinzialbehörden und Bezirksregierungen, zur Zahlmeisterkarrière, zum Intendantur-Sekretariat in der Armee), 2. zum Marine-Maschinen-Ingenieurfach, 3. zum Besuch der Königl. Gärtnerlehranstalt bei Potsdam (welche jedoch auch Nachweis der Kenntnisse im Latein bis Quarta verlangt) oder der höheren Gartenbaulehranstalt zu Riehl, 4. zum Besuch der landwirtschaftlichen Akademien, 5. zum Eintritt in die Königl. Allgemeine Akademie der bildenden Künste, 6. zur Anstellung bei der Reichsbank (doch werden in der Regel nur Bewerber mit dem Reifezeugnis von Gymnasien oder Realgymnasien angenommen), 7. zur Prüfung als Zeichenlehrer an höheren Schulen, 8. zur Apothekerprüfung,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# V. Sam rmitteln.

## 1. Er othek.

Geschenkt vom Her ür Deutschlands Seeinteressen, Jahrgänge 1899 und 1900; r-Sering-Wagner, Handels- und Machtpolitik Bd. 1 u. 2 n der historischen Kommission der Provinz Sachsen: Neuja

Angekauft: a. Zeit Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Pr tschrift für den evangelischen Religionsunterricht. — Lyo terricht. — Hoffmann, Zeitschrift für den mathemati Unterricht. — Die neueren Sprachen, hg. v. Vietor. hrift. — Die Lehrmittel der deutschen Schule, Mitteilun aus der Praxis der höheren Lehranstalten (Zeitschrift). s. Geschichte, hg. v. Hintze (früher Naudé). — Grimm, Jahrbuch der Hohenzollern, 3. Jahrgang. — Jahrbuch d

b. Neue Erwerbu . — Dannemann, Geschichte der Naturwissenschaften I u xis des Schreibunterrichts. — Eckert, Der erziehende Re ie katechetische Behandlung des kleinen Katechismus. Stier, Schulandachten. — Kautzsch, Textbibel des nch, Über Menschenart und Jugendbildung. — Vockera s. — Prigge, Deutsche Satzlehre. — Reinhardt, Latei sische Satzlehre. — Suchier und Birch-Hirschfeld, Ge — Kron, The little Londoner, Englische Realien in moderne g mathematischer Aufgaben. —

Geschenkt vom Her ticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen für 189 novelle; Handels- und Machtpolitik; zusammen 15 Bände

Angekauft: Alexi , Der Werwolf, Der falsche Waldemar; St. Hilaire, Co d'un petit homme; Galland, Histoire d'Ali Baba; Berqu Sängerruhm; Falkenhorst, Jungdeutschland in Afrika, Togolande; Wuttke-Biller, Lina Bodmer; Schalk, Di n Volkes; Werner, Admiral Karpfanger; Lang, Mit Rär reiwillige des Iltis; Garlepp, Halbmond und Griechenkreu Steurich, Jan Weynen, der Schiffsjunge des grossen K hn; Marschall, Zoologische Plaudereien, Im Wechsel d ern und das deutsche Vaterland; Stacke, Erzählunger s; Herzberg, Der Feldzug der zehntausend Griechen; njährigen Krieges; Schwab, Die schönsten Sagen des k ibert, Mathematische Musestunden, 3 Teile; Stoll, Er 2 Teile; Uhland, Ernst von Schwaben; Hauff, Lichtens Wolf, Die That des Arminius.

## 3. Für den n Unterricht.

Angekauft: Demor ach Mohr, Knallgasapparat, Kryophor, chemisches Therr Scheidetrichter mit Geisslerschem Hahn, Messer zum Gla des Telephons, Stromwender, Vertikalgalvanometer, Gasb lileis Fallrinne, Kerzenhalter

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

wenn durch eine Prüfung die Reife im Latein für die Obersekunda eines Realgymnasiums nachgewiesen wird;

C. zum Eintritt in die Obersekunda einer Oberrealschule oder in eine mittlere Fachschule, auf welchen nach einem resp. mehreren Jahren der Zutritt zu folgenden Berufen erreicht werden kann: Maschinen-Ingenieur, Markscheider, Feldmesser, Tierarzt oder Zahnarzt (beides mit Ergänzungsprüfung im Latein), Supernumerar bei den indirekten Steuern, Zahlmeister und Verwaltungs-Sekretär bei der Marine. — Das Reifezeugnis der Oberrealschule eröffnet die Zulassung 1. zum Studium aller Zweige des höheren Lehrfaches, 2. zum Studium und zu den Prüfungen für den höheren Forstdienst, 3. zum höheren Post- und Telegraphendienst, 4 zu den Staatsprüfungen im Hochbau-, Bauingenieur- und Maschinenbaufach, 5. zum Studium und zu den Prüfungen für den höheren Staatsdienst in der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung, 6. zur Prüfung und Anstellung im Schiffbau- und Maschinenbaufach der Kaiserl. Marine.

## 2. Reale und gymnasiale Abteilung der Anstalt.

Die Anstalt ist in ihrem Hauptteil Realschule. Diejenigen Schüler, welche später ein Gymnasium oder Realgymnasium besuchen sollen, treiben in einem Nebenkursus in den Klassen Sexta bis Quarta nach dem Lehrplan des Gymnasiums Lateinisch anstatt des Französischen. Ein Übertritt vom gymnasialen Kursus in den realen oder umgekehrt findet im allgemeinen nicht statt, doch ist er nicht ausgeschlossen. Einheimische wie auswärtige Realschüler zahlen 80 Mk. Schulgeld, die Lateinschüler 120 Mk.

## 3. Beziehung von Anstalt und Elternhaus.

Die Eltern und deren Stellvertreter bitte ich dringend darum, von der Schulordnung, deren wichtigste Punkte den Schülern wiederholt eingeschärft werden und von der jeder Schüler bei der Aufnahme ein gedrucktes Exemplar erhält, Kenntnis zu nehmen und zur Befolgung derselben seitens der Schüler nach Kräften beizutragen. Ein so wichtiger Faktor die Schule bei der Heranbildung der Jugend ist, so weiss sie doch sehr wohl, dass ihre Erziehungsmittel ohne die thätige Mithilfe und verständnisvolle Gesinnung des Elternhauses in vielen Fällen wirkungslos bleiben. Deshalb liegt ihr in hohem Grade daran, auch über die Schranken des blos amtlichen Verhältnisses hinaus mit den Eltern und Pensionshaltern in Verbindung zu treten. Ich bitte deshalb, sich in allen die Schüler betreffenden Fragen vertrauensvoll an mich oder an den Klassenlehrer zu wenden.

## 4. Abmeldung und Aufnahme.

Die Abmeldung eines Schülers muss seitens der Eltern dem Direktor schriftlich und zwar vor Schluss des laufenden Kalender-Vierteljahres angezeigt werden. Gesuche um Ausstellung eines Abgangszeugnisses sind spätestens einige Tage vor demjenigen Zeitpunkt, zu welchem das Zeugnis gewünscht wird, beim Direktor anzubringen.

Eine Aufnahmeprüfung für Sextaner findet **Sonnabend, den 30. März, vormittags 10 Uhr** statt, für Schüler der übrigen Klassen **Montag, den 15 April, von 10 Uhr an.** Doch bin ich nötigenfalls auch bereit, im Laufe der Ferien die Aufnahme zu bewirken. Die aufzunehmenden Schüler haben Papier und Feder, den Geburtsschein, Impf- oder Wiederimpfschein und ihr Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Schule mitzubringen.

Das Schuljahr 1901/1902 beginnt

**Dienstag, den 16. April, um 8 Uhr vormittags.**

Delitzsch, im März 1901.

**Der Direktor.**
Dr. H. Wahle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf